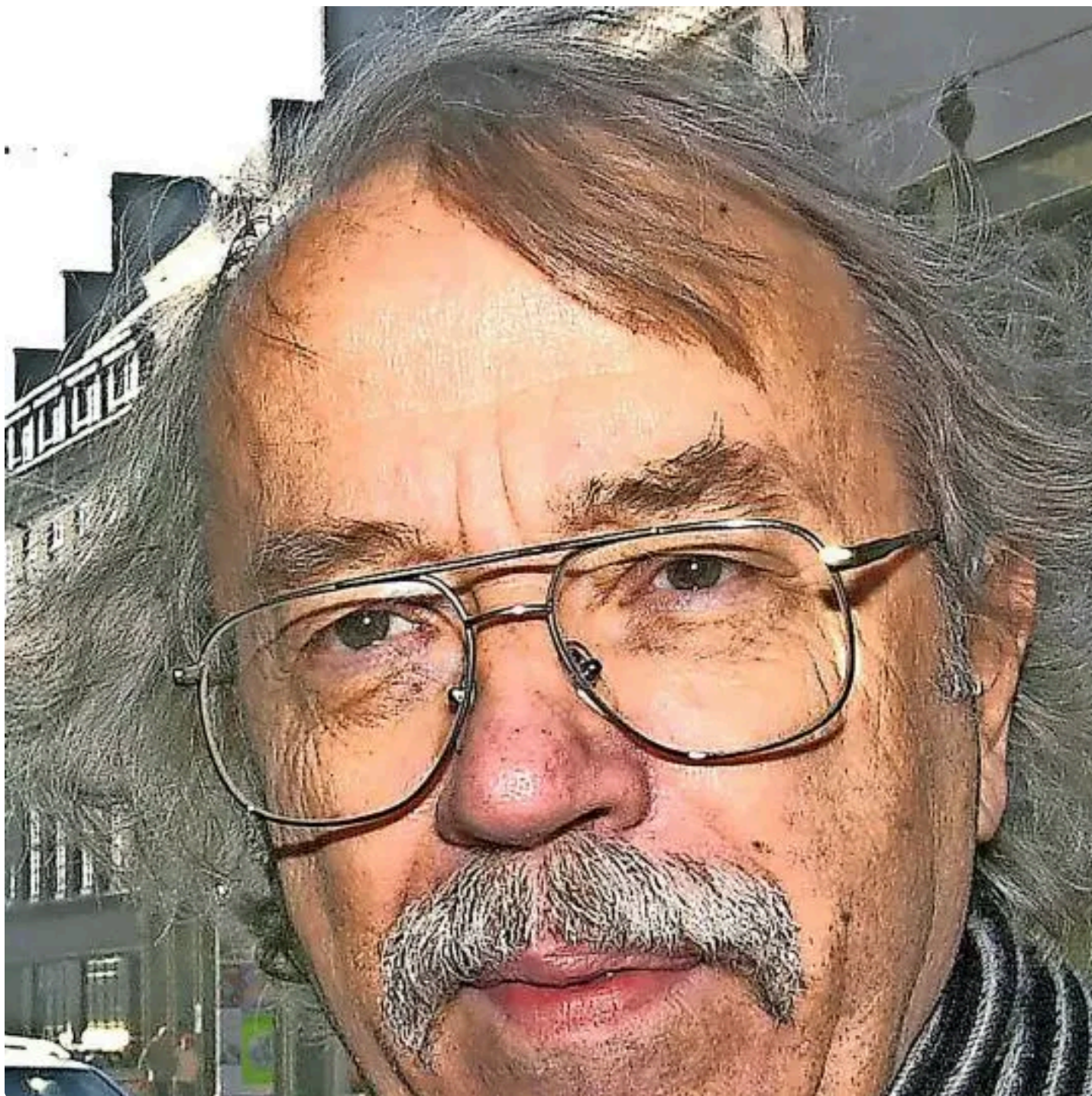


Tage für Kempowski in Rostock



Die diesjährigen Kempowski-Tage laufen vom 14. bis 29. April in Rostock / Zum Start kommt der Schriftsteller Daniel Kehlmann

vor 7 Stunden

 Artikel anhören

Rostock.

„Zwischen ‚Dick und Doof‘ und ‚Columbo‘ – Kino- und Fernsehkonsum bei Kempowski“ lautet das Motto der diesjährigen Kempowski-Tage, die vom 14. bis 29. April in Rostock stattfinden. Das Enddatum ist der 95. Geburtstag des Schriftstellers.

Eröffnet werden die Kempowski-Tage am 14. April um 18 Uhr in der Aula der Rostocker Universität. Zu Gast ist Schriftsteller Daniel Kehlmann. Sein Roman „Lichtspiel“ handelt vom Regisseur G.W. Pabst (1885-1967) und dessen Verstrickung in den Nationalsozialismus. Für diese Veranstaltung gib es nur noch Restkarten an der Abendkasse, die um 17 Uhr öffnet.

Am 17. April beginnt um 19 Uhr ein Vortrag unter dem Titel „Wenn Schriftsteller fernsehen. Eine Ost-West-Geschichte“, Ort ist die Evangelische Akademie der Nordkirche (Am Ziegenmarkt 4). Am 19. April wird ab 20 Uhr in der Nikolaikirche der Stummfilm „Die Büchse der Pandora“ von G.W. Pabst aufgeführt. Es folgt am 20. April im Li.Wu (Spielstätte: Frieda 23) der Film „Im Schatten des Zweifels“ (1943) von Alfred Hitchcock. Schließlich gibt es am 23. April im Literaturhaus Rostock eine Lesung mit Schriftsteller Jochen Schmidt unter dem Titel „Jochen Schmidt: Zu Hause an den Bildschirmen“, Beginn um 19.30 Uhr. Hintergrund der diesjährigen Kempowski-Tage: Auch Walter Kempowski, Chronist deutschen Alltags, war ein passionierter Fernsehzuschauer. Kempowski thematisierte in seinen Romanen vor allem seine Kinobesuche in Rostock und in den Tagebüchern seinen täglichen Fernsehkonsum.

Thorsten Czarkowski